

Frankfurt/Main, im Juli 2004

### **Bruno W. Köbele wird 70 Jahre**

**Frankfurt / Freiburg/Br.** Bruno W. Köbele, seit Mai 2003 Präsident des Internationalen Bundes (IB), feiert am 10. August seinen 70. Geburtstag. Der Freiburger stammt aus bescheidenen Verhältnissen. Das einzige „Erbe“ bestand aus einem lupenreinen sozialdemokratischen Stammbaum; schon die Großeltern waren Mitglieder der SPD. Der gelernte Maurer trat bereits als Lehrling der IG Bau Steine Erden, der heutigen IG BAU bei, wenig später der SPD.

1960 wurde er Geschäftsführer des Bezirksverbandes Freiburg der IG Bau. Ein steiler Aufstieg begann, kräftig gefördert von seinem Freund Georg „Schorsch“ Leber, seinerzeit Vorsitzender der Gewerkschaft und später Bundesverkehrs- und Bundesverteidigungsminister. Es ist zu einem großen Teil das Verdienst von Bruno Köbele, dass im Baugewerbe eine umfassende Berufsbildungsreform gelungen ist. Köbele wurde 1991 Bundesvorsitzender seiner Gewerkschaft.

Der Ehrensator legte 1995 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder und widmete sich der Familie – bis er das Präsidentenamt beim Internationalen Bund übernahm. Er selbst schmunzelt darüber: „Ich habe keinen Doktor, war nie Minister und bin doch Präsident geworden.“

\*

Der Internationale Bund ist einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Jährlich helfen mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 700 Einrichtungen an 300 Orten über 300.000 deutschen und ausländischen Jugendlichen und Erwachsenen bei der persönlichen und beruflichen Lebensplanung.